

Worten darüber mit sich markten lassen. So wichtig ist die Benutzung der Arbeitsamkeit zur Begründung der wesentlichen Mittel zum Forschen nach Wahrheit, zur Ausbildung der Denkkraft, zur Besiegung der Ungeduld im Voreilen unserer Urteile und zur Bekämpfung der Einmischung der sinnlichen Lust und der sinnlichen Unlust, die uns so oft dahin reißt, mit beiden Händen nach den Lügen zu greifen . . . So sehr hatte Glühlhi in seinem Grundsatz recht, die physische Anstrengung des Menschen als ein wesentliches Fundament seiner Verstandesbildung und seiner Wahrheitsfähigkeit anzusehen und zu erkennen. Mit jedem Tag war ihm heiterer, die Arbeitsamkeit, die physische Tätigkeit unsres Geschlechts, sei das wahrhafteste, heilige und ewige Mittel der Verbindung des ganzen Umfangs unsrer Kräfte zu einer einzigen, gemeinsamen Kraft, zur Kraft der Menschlichkeit. Alle Tage sah er mehr, wie die Arbeitsamkeit den Verstand bildet und den Gefühlen des Herzens Kräfte gibt; wie sie das den Kräften und der Reinheit des Lebens tödliche Schweifen der Sinne verhütet, der Einbildungskraft die Tore ihrer Verirrungen zuschließt, den eiligen Zungen die Spitze ihrer Geschwähigkeit abtumpft, den Pflichtsinn unserer Natur vor seinem Verderben bewahrt und von den Schwächen zurückführt, unser Maulbrauchen über das Tun für das Tun selber und unser Geschwäh über Heldengröße für Heldengröße und unser nichtiges Träumen über die göttlichen Kräfte des Glaubens und der Liebe für diese Kräfte selber anzusehen“.

So hoch schätzt Pestalozzi die physische Arbeit innerhalb der „Harmonie der seelischen Kräfte“, und wenn die heutige Schule diese Harmonie im Verein mit dem häuslichen Leben unter den Verhältnissen und mit den Mitteln der Gegenwart möglichst zu vollenden sucht, so handelt sie im Geiste Pestalozzis.



Rechenmaschinen.

Arbeitsstücke aus der 1. und 2. Klasse von Heinrich Schreiber, Würzburg.

Selbstbefinnung, die immer einer neuen Lektüre vorausgehen sollte, könnte nach der Fassung dieses Themas zu der Meinung kommen, daß ich mich mit der Beschreibung, Vergleichung und Abwägung der verschiedenen Rechenbretter, Rechenkästen, Singer-, Kugel- und Zählmaschinen einmal ausführlich beschäftigen wolle. Eine solche Abrechnung mache ich kurz: Wenn eine Rechenmaschine nicht